

Nebula in New York

Das Werk von Doris Bühler fand in Amerikas Kunstmekka grosse Beachtung

NEW YORK/VADUZ – Weltweit 870 Künstler wollten ihre Werke bei der «Annual Awards Exhibition» in New York präsentieren. Doch lediglich 35 Skulpturen schafften die hoch angesetzten Hürden. Mit dabei ist die lebensgrosse Bronzefigur Nebula, geschaffen von der Liechtensteiner Künstlerin Doris Bühler aus Vaduz.

• Mario Heeb

The National Sculpture Society, kurz NSS, ist die älteste, professionelle Bildhauervereinigung der USA. Gegründet wurde sie 1893 von renommierten Künstlern wie Daniel Chester French, Augustus St. Gaudens oder Richard Hunt. Heute ist die NSS eine angesehene Künstlervereinigung. Durch den Abschluss des Masters of Fine Art in Bildhauerei an der New York Academy of Figurative Art konnte Doris Bühler der Vereinigung beitreten.

Nebulas Reise war erfolgreich

«Es ist schon eine Ehre, bei der Annual Awards Exhibition sein Werk präsentieren zu dürfen. Diese Ausstellung ist für mich eine tolle Chance», sagt Doris Bühler. Doch



Doris Bühler erhielt für die lebensgrosse Bronzefigur Nebula in New York eine begehrte Auszeichnung.

sie stellte ihren Nebula nicht nur in New York aus, sondern bekam auch eine Auszeichnung. Als bestes Werk eines jungen Künstlers wurde Doris Bühlers Nebula mit dem Beverly-Hoyt-Robertson-Gedenkpreis ausgezeichnet. Aufgrund dessen darf Nebula im Frühling auf Reisen gehen und zwar nach South Carolina in den «Brookgreen Gardens», der

als einer der schönsten Skulpturengärten der USA gilt. Noch bis zum 3. Dezember kann die Bronzefigur «Made in Liechtenstein» im Park Avenue Atrium, 237 Park Ave. in New York bestaunt werden. Infos unter www.nationalsculpture.org unter 71st annual Awards Exhibition. Viel Herzblut und Gefühl investierte die in Vaduz aufgewachse-

ne Künstlerin in Nebula. «Sich von eigenen Werken zu trennen, ist auf emotionaler Ebene nicht einfach. Doch wenn die Skulptur von einem Käufer wirklich geschätzt wird, dann fällt mir der Abschied sicherlich auch leichter», sagt Doris Bühler, der mit dieser Auszeichnung in den USA ein grosser Schritt nach vorne gelungen ist.